

A Ghost Story

Aus dem Nichts

Die Lebenden reparieren

Der Mann aus dem Eis

Meine schöne innere Sonne

Animals - Stadt Land Tier

Lieber leben

Madame

Leaning into the wind - Andy Goldsworthy

Manifesto

True Warriors

120 BPM



USA 2017. 94 Min. R+B+S: David Lowery. D: Casey Affleck, Rooney Mara, Will Oldham, Sonia Acevedo, Liz Cardenas Franke, Barlow Jacobs, Carlos Bermudez, Yasmina Gutierrez.

C (**Casey Affleck**) kommt bei einem Autounfall ums Leben. Kurz darauf kehrt sein Geist zurück. Entschlossen, seiner trauernden Frau M (**Rooney Mara**) bei ihrem Verlust zu helfen, stellt C bald fest, daß er in seiner neuen Gestalt passiver Beobachter bleiben muß. Gezwungen, dabei zuzusehen wie das Leben, das er kannte, verschwindet und die Frau, die er liebte, in eine neue Zukunft entgleitet, vergehen Tage, Wochen und sogar Jahre. Und während sich die Welt um ihn drastisch verändert, verblassen Stück für Stück die Konturen seiner eigenen Existenz. **David Lowery** zeichnet ein einzigartig romantisches Bild über unsere Suche nach Sinn, Liebe und dem, was bleibt, wenn wir nicht mehr sind – ein poetisches Drama um Zeit und Vermächtnis.



Deutschland 2017. 106 Min. Regie: Fatih Akin. Buch: Fatih Akin & Hark Bohm. Darsteller: Diane Kruger, Dennis Moschitto, Ulrich Tukur, Numan Acar, Johannes Krisch, Jessica McIntyre

Am Nachmittag hat Katja ihren sechsjährigen Sohn Rocco im Büro ihres Mannes abgeliefert. Als sie am Abend zurückkommt, sind beide tot. Eine Bombe, die vor dem Büro gezündet wurde, hat Katjas Leben von einem Moment auf den anderen zerstört. Die Polizei ermittelt zunächst – erfolglos – im Umfeld der Opfer, faßt jedoch endlich zwei Verdächtige: ein junges Neonazi-Paar. Doch die Unfähigkeit der Behörden ist erschreckend: Das Paar wird freigesprochen. Katja bleibt fassungslos zurück – und verlangt schließlich selbst nach Gerechtigkeit. Vor dem Hintergrund des NSU-Anschlags in der Kölner Keupstraße inszeniert **Fatih Akin** ein aufwühlendes Thrillerdrama - Hauptdarstellerin **Diane Kruger** wurde für ihre beeindruckende Leistung in **Cannes** mit der **Goldenen Palme** ausgezeichnet.



Réparer les vivants. F/B 2016. 104 Min. R+B: Katell Quillévéré. B: Maylis de Kerangal. M: Alexandre Desplat. D: Tahar Rahim, Emma-nuelle Seigner, Anne Dorval, Bouli Lanners, Finnegan Oldfield

Früh am Morgen bricht Simon mit zwei Freunden zum Surfen auf. Auf der Heimfahrt beendet ein schwerer Autounfall das Leben des Teenagers. Seine Eltern in Le Havre müssen plötzlich Entscheidungen treffen, deren weitreichende Konsequenzen sie an ihre Grenzen führen. Unterdessen erfährt die zweifache Mutter Claire in Paris, daß ihr Herz zu versagen droht. Den Ärzten in beiden Städten läuft die Zeit davon. Und so wird sich in den nächsten Stunden zeigen, auf weiche Weise diese Menschen untrennbar miteinander verbunden sind. **Katell Quillévéré** verfilmt den gleichnamigen, gefeierten Roman von **Maylis de Kerangal** – ein emotionales Drama um Verzweiflung und Hoffnung.



Iceman. D/IT/Ö 2017. 96 Min. R+B: Felix Randau. D: Jürgen Vogel, André M. Hennicke, Sabin Tambrea, Susanne Wuest, Violetta Schurawlow, Axel Stein, Paula Renzler, Franco Nero.

5.300 Jahre vor unserer Zeit ist Kelab (**Jürgen Vogel**) Anführer einer Großfamilie in den Ötztaler Alpen. Während er auf der Jagd ist, wird seine Siedlung überfallen und die gesamte Sippe ermordet, darunter auch Kelabs Frau und sein Sohn. Auch das Heiligtum der Gemeinschaft wird geraubt. Getrieben von Schmerz und Wut hat Kelab nur noch ein Ziel – Vergeltung. Auf den Spuren der Täter begibt sich Kelab auf eine gefährliche Reise durch das Gebirge, bis ein tragischer Irrtum ihn selbst zum Gejagten macht... **Felix Randau** (Northern Star) erzählt mit emotionaler Wucht von einem ungeklärten Mordfall der frühen Menschheitsgeschichte, eine beeindruckende Fiktion um den 1991 in Österreich entdeckten ‚Ötzi‘.



Un beau soleil intérieur. FR/BE 2017. 94 Min. R+B: Claire Denis. K: Agnès Godard. D: Juliette Binoche, Xavier Beauvois, Sandrine Dumas, Gérard Depardieu, Valeria Bruni Tedeschi u.a.

Umgeben von Menschen und trotzdem allein – Isabelle (**Juliette Binoche**) lebt das Leben eines Singles in der Großstadt Paris. Sie ist eine Frau mit Vergangenheit, stark, unabhängig und als Künstlerin anerkannt – dafür aber wenig erfolgreich, wenn es um die Liebe geht. Ihre Suche nach der wahren Liebe scheitert immer wieder. Zu groß scheint die Kluft zwischen dem, was Frauen wollen und Männer bereit sind zu geben. In ihrer Ratlosigkeit erhofft sich Isabelle ausgerechnet von einem Wahrsager (**Gérard Depardieu**) die Antwort auf die Frage, die sie mehr als alles andere beschäftigt – gibt es die Liebe fürs Leben oder ist sie nur eine Utopie? **Claire Denis** inszeniert ihre erste romantische Komödie, ein starker Film um das Verhältnis von Frauen und Männern in unserer Zeit.



Tiere. CH/Ö/PL 2017. 95 Min. R+B: Greg Zglinski. B: Jörg Kalt. K: Piotr Jaxa. S: Karina Ressler. D: Birgit Minichmayr, Philipp Hochmair, Mona Petri, Mehdi Nebbou, Michael Ostrowski.

In der Beziehung von Anna und Nick gibt es Probleme, nicht zuletzt, weil Nick mit ihrer Nachbarin Andrea schläft. Das Paar beschließt, eine Auszeit in den Schweizer Alpen zu nehmen. Andrea ist Kinderbuchautorin und möchte endlich einen Roman für Erwachsene schreiben, Restaurantbetreiber Nick plant derweil an einem Kochbuch über vergessene Schweizer Gerichte. Auf der Fahrt in die Schweiz kommt es zu einem Unfall mit einem Schaf. Nick und Andrea erleiden Verletzungen, können die Reise aber fortsetzen. Dennoch ist nach dem Unfall nichts mehr, es war. Der ehemalige **Kieslowski** Schüler **Greg Zglinski** inszeniert ein faszinierendes Psychogramm zwischen Beziehungsdrama und Horrorthriller, ein experimentell erzähltes Spiel um Wahrheit und Realität.



Patients. FR 2016. 112 Min. R+B+V: Grand Corps Malade. R: Mehdi Idir. B: Fadette Drouard. D: Pablo Pauly, Soufiane Guerrab, Moussa Mansaly, Nailia Harzoune, Franck Falise

Ben ist angehender Sportlehrer, hat viel Humor und haufenweise Zukunftspläne – bis er sich bei einem Unfall einen Halswirbel bricht. Er wird lebenslang behindert sein, heißt es. Ob telefonieren, pinkeln oder essen – nichts geht mehr ohne Hilfe. Doch Ben läßt sich so schnell nicht unterkriegen, nicht mal von völlig unzumutbaren Stützstrümpfen. Im Reha-Zentrum trifft er Toussaint und Steeve, Patienten, die die große Kunst gelernt haben, das Unglück einfach auszulachen. Eine Gruppe voller Knallköpfe und Kämpfer, die gemeinsam der Verzweiflung trotzen und jeden Millimeter Bewegung feiern. Das Regie-Duo **Grand Corps Malade** und **Mehdi Idir** erzählt eine unerwartet humorvolle und sensible Geschichte über Freundschaft und Lebensmut.



Frankreich 2017. 92 Min. Drehbuch und Regie: Amanda Sthers. Darsteller: Rosy de Palma, Toni Collette, Harvey Keitel, Michael Smiley, Brendan Patricks u.a.

Societylady Anne steht vor einer gesellschaftlichen Katastrophe: aufgrund eines unerwarteten Besuchs gibt es bei ihrer anstehenden Dinnerparty 13 Tischgedecke. In ihrer Not läßt die perfektionistische Hausherrin kurzerhand die langjährige Angestellte Maria als 14. Gast einspringen. Und prompt verliebt sich ihr wohlhabender Tischherr, der Kuntsthändler David, in sie. Die um ihren Ruf besorgte Anne ringt um Schadensbegrenzung – was nicht ganz einfach ist, denn Maria findet immer mehr Gefallen an ihrer neuen Rolle... Amanda Sthers inszeniert eine moderne Aschenputtel-Story, die mehr Satire als Liebeskomödie ist. Eine stilichere und zuweilen boshafte Parabel auf eine Gesellschaft, die sich nur nach außen liberal präsentiert.



GB/D 2016. 97 Min. Dokumentatio. R+B+K+S: Thomas Riedelsheimer. P: Leslie Hills, Stefan Tolz. M: Fred Frith.

Nach seinem überwältigenden Überraschungserfolg „**Rivers and Tides**“ trifft sich Regisseur **Thomas Riedelsheimer** erneut mit dem schottischen LandArt- Künstler **Andy Goldsworthy**. Der preisgekrönte Dokumentarfilmer folgt Goldsworthy in seine vielschichtige Welt und untersucht die Spuren, die die Zeit bei Künstler und Werk hinterlassen haben. Goldsworthy ist bekannter geworden, vielleicht nachdenklicher und vielleicht auch älter, seine Kunstwerke, die zugleich zerbrechlicher, persönlicher und rauer sind, erfordern nun zum Teil den Einsatz von schweren Maschinen und großen Teams. Doch natürlich ist Goldsworthy immer noch der entwaffnend offene und verschmutzte Erzähler, dessen Universum Riedelsheimer hinreißend in Bilder faßt.



Deutschland 2015. 95 Min. Regie & Buch: Julian Rosefeldt. Darstellerin: Cate Blanchett.

Von der Nachrichtensprecherin bis zum Obdachlosen, von der Pop-Art bis hin zu Dogma 95: **MANIFESTO** zeigt die zwölfeinmaligen Episoden, die allesamt Manifeste verschiedener Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts behandeln. Film- und Videokünstler Julian Rosefeldt hat dazu Künstlermanifeste und Schriften bearbeitet und in einem brillanten Kaleidoskop neu zusammengefügt. Ein enigmatischer Episodenfilm, der sowohl als intellektuelle Textcollage als auch auf visueller Ebene sehr gut funktioniert und die ungemeine Wandlungsfähigkeit der **Cate Blanchett** eindrucksvoll unter Beweis stellt.



Deutschland, 2017. Dokumentation. 95 Min. R: Ronja von Wurmb-Seibel, Niklas Schenck

Am 11. Dezember 2014 sprengt sich während einer Theater-Premiere im französischen Kulturzentrum in Kabul ein 17-jähriger Selbstmordattentäter in die Luft. Der Attentäter und zwei Besucher sterben, 40 Menschen werden verletzt. Was man nicht sieht: Die seelischen Wunden. Sie lassen sich nicht durch die Zahl der Toten und Verwundeten ausdrücken. Der Dokumentarfilm **TRUE WARRIORS** macht diese Wunden sichtbar. In ausführlichen Interviews berichten Betroffene des Anschlags davon, wie sie den Anschlag erlebt haben und wie sie in der Folge damit umgehen. Das Lichthaus zeigt am **16.12.** um **17:30** in Kooperation mit dem Kunstfest & DNT Weimar die Dokumentation über die Theatergruppe **AZDAR** aus Kabul zur Wiederaufführung des Theaterstückes „**Malalai - die afghanische Jungfrau von Orléans**“



120 battements par minute. 144 Min. Frankreich 2017. Regie: Robin Campillo. B: Philippe Mangot. D: Nahuel Pérez Biscariart, Arnaud Valois, Adèle Haenel, Antoine Reinartz u.a.

Paris, Anfang der 90er. Seit fast zehn Jahren wütet Aids in Frankreich, doch noch immer wird über die Epidemie in weiten Teilen der Gesellschaft geschwiegen. **ACT UP**, eine Aktivistengruppe von Betroffenen, macht die politischen und sozialen Missstände mit spektakulären Aktionen publik. Sean, der Mutigste und Radikalste der Gruppe kämpft an vorderster Front, selbst dann noch, als bei ihm die Krankheit schon längst ausgebrochen ist ... Eine der größten Überraschungen des diesjährigen Festivals in **Cannes** war **Robin Campillos** mitreißendes, emotionales Doku-Drama „120 BPM“, der die Aktivistengruppe Act Up und ihren Kampf gegen die Aids-Pandemie schildert. Zu Recht gab es dafür den **Grand Prix** des Festivals und auch den **Preis** der Kritikervereinigung **FIPRESCI**.

# 12.1

Lichthaus Kino  
Programm

07. bis 20.  
Dezember 2017

e-werk

Dezember	07   Do	08   Fr	09   Sa	10   So	11   Mo	12   Di	13   Mi	Dezember	14   Do	15   Fr	16   Sa	17   So	18   Mo	19   Di	20   Mi
15:00   Saal 3			WEIMARleben 17	WEIMARleben 17				15:00   Saal 3			WEIMARleben 17	WEIMARleben 17			
15:10   Saal 1			Paddington 2	<b>Weit - Ein Weg um die Welt</b>				15:10   Saal 1			Paddington 2	<b>Weit - Ein Weg um die Welt</b>			
16:00   Saal 2			<b>Manifesto (OmU)</b>	<b>Manifesto (OmU)</b>				16:00   Saal 2			<b>Manifesto (OmU)</b>	<b>Manifesto (OmU)</b>			
17:20   Saal 1	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2	17:20   Saal 1	Paddington 2	Paddington 2	<b>True Warriors</b>	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2	Paddington 2
17:30   Saal 3	Der Mann aus dem Eis	Der Mann aus dem Eis	Der Mann aus dem Eis	Der Mann aus dem Eis		Der Mann aus dem Eis	Der Mann aus dem Eis	17:30   Saal 3	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy	Leaning into the wind - Andy Goldsworthy
17:40   Saal 2	Madame	Madame	Madame	Madame	Madame	Madame	Madame	17:40   Saal 2	Madame	Madame	Madame	Madame	Madame	Madame	Madame
19:10   Saal 1	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	19:10   Saal 1	Meine schöne innere Sonne	Meine schöne innere Sonne	Meine schöne innere Sonne	Meine schöne innere Sonne	Meine schöne innere Sonne	Meine schöne innere Sonne	Meine schöne innere Sonne
19:20   Saal 3	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	19:20   Saal 3	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	<b>Stummfilm „Der schwarze Pirat“</b>	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts	Aus dem Nichts
19:30   Saal 2	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express (OmU)	Mord im Orient Express (OmU)	Mord im Orient Express (OmU)	19:30   Saal 2	Lieber leben	Lieber leben	Lieber leben	Lieber leben	Lieber leben	Lieber leben	Lieber leben
21:00   Saal 1	A Ghost Story	A Ghost Story	A Ghost Story	A Ghost Story	A Ghost Story (OmU)	A Ghost Story (OmU)	A Ghost Story (OmU)	21:00   Saal 1	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	<b>Fikkefuchs</b>	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren	Die Lebenden reparieren
21:15   Saal 3	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs	Fikkefuchs	<b>120 BPM (OmU)</b>	<b>The Square (OmU)</b>	<b>The Square</b>	21:15   Saal 3	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	Mord im Orient Express	<b>Mord im Orient Express (OmU)</b>	Der Mann aus dem Eis	Der Mann aus dem Eis	Der Mann aus dem Eis
21:30   Saal 2	Animals - Stadt Land Tier	Animals - Stadt Land Tier	Animals - Stadt Land Tier	Animals - Stadt Land Tier	<b>Der Mann aus dem Eis</b>	Fikkefuchs	Fikkefuchs	21:30   Saal 2	A Ghost Story	A Ghost Story	A Ghost Story	<b>Animals - Stadt Land Tier</b>	A Ghost Story (OmU)	A Ghost Story (OmU)	A Ghost Story (OmU)



**EUROPA CINEMAS**  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

**Adresse.** Am Kirschberg 4  
99423 Weimar  
**Preise.** 7 Euro, 6 Euro ermäßigt  
Mo-Mi: 6 Euro, 5 Euro erm.  
**Info.** [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)  
**Kontakt.** [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Kinoprogrammpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2017  
Kinoprogrammpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-17  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH



Stummfilm & Livemusik.  
„Der schwarze Pirat“



USA 1926, 95 Minuten. Regie: Albert Parker.  
mit Douglas Fairbanks, Billie Dove, Anders Randolf

Eine Horde Piraten kapert ein Schiff und sprengt es in die Luft. Der einzige Überlebende beschließt Rache, heuert bei den Piraten an und übernimmt dort bald selbst inkognito das Ruder. Als auch ein hübsches Fräulein untern den Beuten der Barbaren ist, muß er alles daran setzen, diese vor den Piraten zu retten. „Der Seeräuber“, so der deutsche Verleihtitel, brilliert unter Fairbanks Filmen als das am sorgfältigste vorbereitete Abenteuerpos in dessen Oevre. Der komplett im zweifarb-Technicolor gedrehte Film vereint alle klassischen Motive der Piraten-Literatur - vom vergrabenen Schatz über die Exekution auf der Planke bis zum Papagei auf der Schulter. Am **Sonntag, 17. Dezember, 19:20** Uhr begleitet **Richard Siedhoff** Douglas Fairbanks am Klavier!